

Neue Lösung von Mitsubishi Electric

Highspeed Contact Image Sensor als kompakte, hochqualitative Alternative zur Zeilenkamera

Deutschland, Ratingen, 15. Juni 2016

Mitsubishi Electric hat auf die Bedürfnisse des Marktes für Oberflächeninspektion, insbesondere in der Druckindustrie, mit der Einführung einer Hochgeschwindigkeitsversion des unter dem Namen Mitsubishi Electric Line Scan Bar vertriebenen Contact Image Sensors (CIS) reagiert. Der neue CIS garantiert ein qualitativ einwandfreies, bis zum Rand hin verzerrungsfreies Abbild des Objekts und scannt Oberflächen in einem Tempo bis zu 1000m pro Minute und mehr in einem kompakten, einfach zu installierenden Format.

Für alle Maschinenhersteller, Systemintegratoren und Endanwender, die eine Qualitätsprüfung von flachen Oberflächen vornehmen müssen, ist der CIS eine überaus interessante Alternative zu den bekannten Zeilenkameras. Im Gegensatz zur Zeilenkamera ist der CIS einfach zu installieren und wird in einem definierten Abstand direkt über der zu prüfenden Oberfläche installiert. Die gesamte LED-Beleuchtung und die Optik sind bereits in das Gehäuse integriert. [Mitsubishi Electric](#) geht für den CIS von einem Installationsaufwand von nur wenigen Minuten aus, da lediglich vier Schrauben und Kabel zu montieren sind. Die Montage und Einrichtung eines Zeilenkamerasystems mit seiner unter Umständen komplexen Konfiguration kann hingegen Stunden oder sogar Tage dauern.

Weil der CIS unmittelbar über der Prüffläche statt hoch über ihr montiert wird, ist zudem sein Bauraum deutlich geringer. Hierdurch sinken die

Kosten und der Komplexitätsgrad der gesamten Maschineintegration. Dank der einfachen Montage und Demontage reduziert sich auch der Instandhaltungsaufwand ganz erheblich. Davon profitiert nicht nur der Hersteller der Maschine, sondern auch der Endanwender, der so auf den Bereitschaftsdienst eines speziell geschulten Technikers verzichten und im Reparaturfall auf kürzest mögliche Ausfallzeiten vertrauen kann.

Typische Anwendungsbereiche für CI-Sensoren sind die Druckindustrie und die Dünnschichttechnik, wo sie der Erfassung von Oberflächenmängeln auf Papier, Kunststofffolien, Textilien, Banknoten und sogar der Inspektion von Hologrammen dienen. Der CIS ist in unterschiedlichen Breiten erhältlich, die den gängigen Druckformaten entsprechen. Bei größeren Materialbreiten ermöglichen mehrere nebeneinander angeordnete CI-Sensoren eine nahtlose Bilderfassung über die gesamte Breite. Darüber hinaus eignet sich der CIS für die Oberflächeninspektion von Holz, Glas und anderen Werkstoffen, und auch als Herzstück automatisierter optischer Inspektionssysteme für gedruckte Schaltungen macht der CIS eine gute Figur.

Die wichtige Produktinnovation ist bereits in das Discovery-Maxscan-System von Lake Image Systems Ltd. eingeflossen, das beim Anwender für höchste Dokumentenintegrität sorgt. Einer der ersten Anwender, der die Vorteile der neuen Technologie nutzt, ist Data One, ein Unternehmen, das auf seinem Farbdrucksystem Xerox Impika eVolution für seine Kunden Aufträge in den Bereichen Transaktionsdruck und personalisierte Direct Mail ausführt. Die hochauflösenden, verzerrungsfreien Bilder gehen bei laufender Druckmaschine in Echtzeit zur Bildverarbeitung an die Inspektionsplattform Discover Multiscan3.

Alle Bilder werden zur Erfassung variabler Barcodes, Textelemente (OCR) und anderer Teile des Dokuments verarbeitet. Dabei prüft Multiscan3, dass die Codes vorhanden, an der richtigen Stelle und

lesbar sind. Codes werden anhand einer vorliegenden Kontrolldatei oder Datenbank auf Sequenzierungs- und Integritätsfehler geprüft. Weitere Aspekte der Druckinspektion sind die Analyse von Passermarken und das Erkennen von Fehlstellen, Streifen und Flecken.

Auch die Hunkeler AG setzt bei ihrem Bahninspektionssystem WI8 für Qualitäts- und Content-Kontrolle auf den Line Scan Bar von Mitsubishi Electric. Das WI8-System kommt in diversen Post-Press-Modulen von Hunkeler für Anwendungen in den Sparten Transaktionsdruck, Direct Mail, Publikations- und Akzidenzdruck zum Einsatz. Unter der Hunkeler Control Plattform' liefert das Unternehmen skalierbare Systeme für Bahnkontrolle und Trackinglösungen.

Für den Endanwender bedeutet dieser Fortschritt in der High-Speed-Bilderfassung die Gewissheit, dass seine Druckerzeugnisse in puncto Druckqualität vollständig, korrekt und hochwertig sind. Er mindert außerdem das Risiko, dass der Drucker vertrauliche Finanzdaten an den falschen Empfänger sendet, und trägt zur Kundenzufriedenheit bei. Der Maschinenhersteller kann die Technologie ohne teure Zusatzwalzen, Verlegung des Bahnverlaufs oder komplizierte Optikbaugruppen, wie sie für herkömmliche Kamera-Inspektionssysteme typisch sind, nahtlos integrieren.

Hierzu Markus Köhler, Business Development Manager bei Mitsubishi Electric: „Der neue CIS bietet hochwertige Bilderfassung auf kleinstem Raum. Mit seinem geringen Platzbedarf, dem leichten Einbau und dem hohen Integrationsgrad ist der CIS die Lösung, auf die alle Maschinenhersteller, Systemintegratoren und Endanwender gewartet haben. Angesichts der verbreiteten Probleme mit Zeilenkameras haben wir hier eine revolutionäre und überaus erfolgversprechende Lösung. Mit garantiert verzerrungsfreier Bilderfassung bis zum Rand des Objekts und ohne Abstriche an der Auflösung bei größeren Bahnbreiten (wie es bei

Zeilenkamera-Sensoren der Fall wäre) verbessert der CI-Sensor sowohl die Fehlererkennung als auch den Maschinendurchsatz. Und mit der neuen Hochgeschwindigkeitsversion können wir es auch beim Tempo mit jedem Zeilenkamerasystem aufnehmen.“

Diese jüngste Innovation von Mitsubishi Electric ist auf dem europäischen Markt über Stemmer Imaging, Mitsubishi Electrics ‚Preferred Distributor‘ für den Contact Image Sensor erhältlich.

Weil die Druckindustrie zu den Schlüsselmärkten für den CIS zählt, konnten sich Besucher der Leitmesse Drupa (Düsseldorf, 31.05. bis 10.06.2016) mit eigenen Augen von den Vorteilen des Sensors überzeugen. Er war bei diversen Kunden von Mitsubishi Electric in Live-Demonstrationen zu sehen, u.a. an den Ständen von Hunkeler (Halle 8a, Stand C20) und von Lake Image Systems (Halle 11, Stand B42).

Hinweis:

Erfahren Sie, wie Mitsubishi Electric die Automatisierungsanforderungen von heute erfüllen kann:

de3a.mitsubishielectric.com/fa/de/solutions

Bildunterschriften:



Bild 1: Mitsubishi Electric hat auf die Bedürfnisse des Marktes für Oberflächenprüfung, insbesondere in der Druckindustrie, mit der Einführung einer Hochgeschwindigkeitsversion seines Contact Image Sensors (CIS), Mitsubishi Electric Line Scan Bar, reagiert.

[Quelle: Hunkeler AG]



Bild 2: Lake Image Systems hat die Technologie in sein System Discovery Maxscan integriert, das den Kunden des Unternehmens in der Druckindustrie einen Wettbewerbsvorteil bei der Qualitätsprüfung verschafft.

[Quelle: Lake Image Systems]



Bild 3: Im Gegensatz zur Zeilenkamera ist der CIS einfach zu installieren und wird in fester Höhe direkt über der zu prüfenden Oberfläche montiert. Die gesamte LED-Beleuchtung und die Optik sind bereits in das Gehäuse integriert.

[Quelle: Mitsubishi Electric Europe B. V.]

Alle Markenzeichen und/oder eingetragenen Markenzeichen Dritter sind das Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber und werden respektiert.

Das mit dieser Pressemeldung zur Verfügung gestellte Bildmaterial ist nur für die redaktionelle Nutzung bestimmt und unterliegt dem Urheberrecht. Das Bildmaterial darf nur in Zusammenhang mit diesem Presstext verwendet werden, eine anderweitige Nutzung ist nicht gestattet.

Hinweis an die Redaktion: Wenn Sie diesen Text in einer anderen Sprache benötigen, wenden Sie sich bitte an Philip Howe, DMA Europa: philip@dmaeuropa.com.

Über Lake Image Systems

Lake Image Systems zählt zu den Weltmarktführern in der Gestaltung, in der Entwicklung und in der Fertigung von Bilderfassungs- und Scanning-Technologien für die internationale Druck-, Etikettierungs- und Verpackungsindustrie. Durch Lesen und Verarbeiten der variablen Daten, die heutzutage auf vielen bedruckten Produkten zu finden sind, erfassen, überprüfen, verfolgen und analysieren die Systeme des Unternehmens Tag für Tag Millionen von Dokumenten, Druckerzeugnissen, Kunststoffkarten und Verpackungen und arbeiten dabei mit OCR und maschinell lesbaren Zeichensystemen wie Barcodes, 2D-Codes, QR-Codes u. v. a.

Mit mehr als 3000 Installationen in aller Welt und aufbauend auf über 20 Jahren Erfahrung sorgen die Produkte von Lake Image Systems bei den Kunden des Unternehmens für die Nachverfolgbarkeit von Daten und konsistente Qualität bei variablen Druckelementen. Sie optimieren Prozesse, sichern höchste Produktqualität und steigern die Rentabilität. Lake Image Systems hat Fertigungsstätten in Europa und in den USA und liefert schlüsselfertige Integritätslösungen, die Druckbildmängel erkennen, detaillierte Prüfprotokolle generieren und ADF- und MIS-Architekturen mit Daten der Stück-/Paketebene versorgen.

Weitere Informationen: lakeimage.com

Über die Hunkeler AG

Seit 1922 für die Druckindustrie aktiv, ist die Hunkeler AG ein inhabergeführtes, unabhängiges Familienunternehmen und beschäftigt heute etwa 250 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter rund um den Globus. Dabei konzentriert sich die Leistung des Unternehmens auf Pre- und Post-Presslösungen für digitale Hochleistungsdrucksysteme, ob für Print-on-Demand, Rechenzentren, Sicherheitsdruck oder Direct Mails.

Hunkeler hat mehr als 6000 Systeme in der digitalen Druckweiterverarbeitung installiert und ist führend im Bereich End-to-End-Lösungen, einschließlich Bahninspektion und Tracking.

Weitere Informationen: www.hunkeler.ch

Über Mitsubishi Electric

Die Mitsubishi Electric Corporation kann auf über 90 Jahre Erfahrung in der Herstellung zuverlässiger, qualitativ hochwertiger Produkte für Industrie- und Privatkunden in allen Teilen der Welt zurückblicken. Das Unternehmen mit weltweit rund 135.000 Mitarbeitern ist Marktführer für Elektro- und Elektroniklösungen und -produkte in Bereichen wie Informations- und Kommunikationsverarbeitung, Raumfahrt- und Satellitentechnik, Unterhaltungselektronik, Industrietechnik sowie in Produkten für die Energiewirtschaft, die Wasser- / Abwasserwirtschaft, das Transportwesen und den Bausektor. Im Geschäftsjahr zum 31. März 2016 erzielte das Unternehmen einen Konzernumsatz von 38,8 Mrd. US-Dollar*. In über 30 Ländern sind Vertriebsbüros, Forschungs- und Entwicklungszentren sowie Fertigungsstätten angesiedelt.

Sitz der Mitsubishi Electric Europe B.V., Factory Automation European Business Group (FA-EBG) ist Ratingen bei Düsseldorf. Sie gehört zur Mitsubishi Electric Europe B. V., einer hundertprozentigen Tochter der Mitsubishi Electric Corporation, Japan.

Zu den Aufgaben der FA-EBG zählt die Koordination von Vertrieb, Service und Support der regionalen Niederlassungen und Vertriebspartner in der EMEA-Region.

**Wechselkurs 113 Yen = 1 US-Dollar, Stand 31.3.2016 (Quelle:Tokyo Foreign Exchange Market)*

Weitere Informationen:

de3a.mitsubishielectric.com/fa

Folgen Sie uns:



youtube.com/user/MitsubishiFAEU



twitter.com/MitsubishiFAEU

Pressekontakt:

Mitsubishi Electric Europe B.V.

Industrial Automation

Silvia von Dahlen

Referentin Marketing Communications

Mitsubishi-Electric-Platz 1

40882 Ratingen, Deutschland

Tel.: +49 (0)2102 486-5160

Fax: +49 (0)2102 486-7170

silvia.von.dahlen@meg.mee.com

Lake Image Systems

Nick Khatri

Group Marketing Manager

Tel.: +44 (0)1442 892700

nkhatri@lakeimage.com

www.lakeimage.com

Hunkeler AG

Hans Gut

VP Marketing & Sales

Bahnhofstrasse 31

CH-4806 Wikon

Tel.: +41 (0) 745 6413

H.Gut@hunkeler.ch

www.hunkeler.ch

PR-Agentur:

DMA Europa Ltd.

Mr. Roland Renshaw

Europa Building, Arthur Drive, Hoo Farm Industrial
Estate, Kidderminster, Worcestershire, GB

Tel.: +44 (0)1562 751436

Fax: +44 (0)1562 748315

roland@dmaeuropa.com

www.dmaeuropa.com